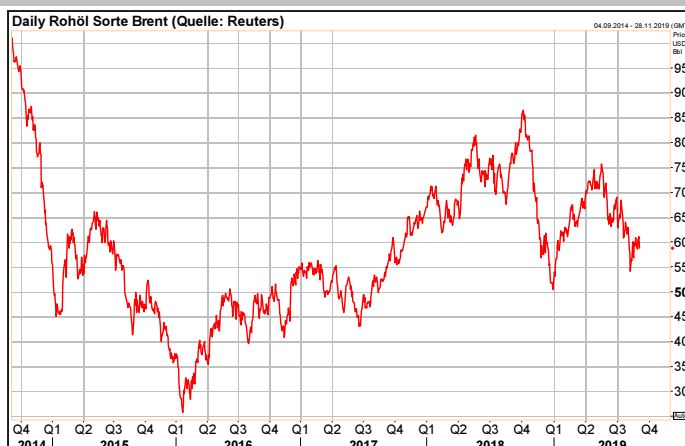
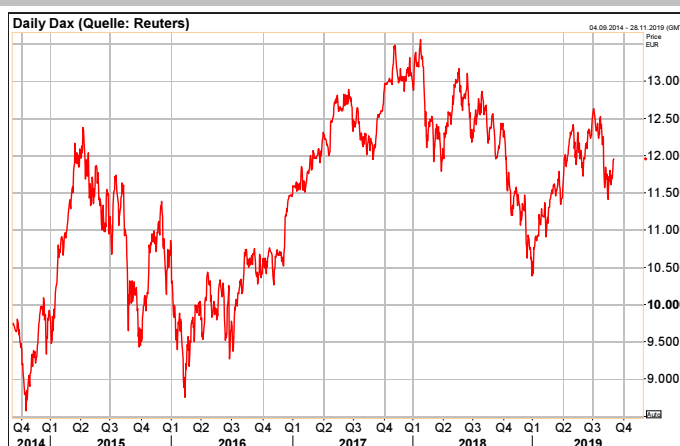


Marktüberblick am 03.09.2019

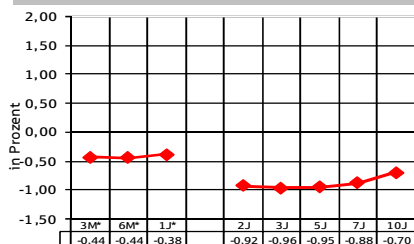
Stand: 8:42 Uhr

Aktienindizes	Stand	Veränderung ggü.		Zinsen	Stand	Veränd. ggü. Vortag	Futures/Rohstoffe/ Devisen	Stand
		Vortag	Jahresanfang					
Dax *	11.953,78	+0,12 %	+13,21 %	Rendite 10J D *	-0,70 %	+1 Bp	Dax-Future *	11.951,00
MDax *	25.709,64	-0,04 %	+19,09 %	Rendite 10J USA *	1,51 %	-1 Bp	S&P 500-Future	2907,30
SDax *	10.698,01	-0,98 %	+12,50 %	Rendite 10J UK *	0,35 %	-5 Bp	Nasdaq 100-Future	7646,75
TecDax*	2.779,31	-0,21 %	+13,43 %	Rendite 10J CH *	-1,03 %	-0 Bp	Bund-Future	179,05
EuroStoxx 50 *	3.432,54	+0,17 %	+14,36 %	Rendite 10J Jap. *	-0,27 %	+1 Bp	VDax *	17,89
Stoxx Europe 50 *	3.148,97	+0,41 %	+14,09 %	Umlaufrendite *	-0,69 %	+0 Bp	Gold (\$/oz)	1525,00
EuroStoxx *	371,53	+0,18 %	+13,10 %	RexP *	505,87	+0,05 %	Brent-Öl (\$/Barrel)	58,74
Dow Jones Ind. *	26.403,28	+0,00 %	+13,19 %	3-M-Euribor *	-0,44 %	-0 Bp	Euro/US\$	1,0942
S&P 500 *	2.926,46	+0,00 %	+16,74 %	12-M-Euribor *	-0,38 %	-0 Bp	Euro/Pfund	0,9108
Nasdaq Composite *	7.962,88	+0,00 %	+20,01 %	Swap 2J *	-0,57 %	-1 Bp	Euro/CHF	1,0855
Topix	1.510,79	+0,37 %	+0,74 %	Swap 5J *	-0,53 %	-0 Bp	Euro/Yen	116,30
MSCI Far East (ex Japan) *	493,77	-0,18 %	+3,50 %	Swap 10J *	-0,27 %	+2 Bp	Put-Call-Ratio Dax*	1,69
MSCI-World *	1.645,50	+0,03 %	+14,16 %	Swap 30J *	0,12 %	+3 Bp		* Vortag

Charts (historische Kursentwicklung)



Zinsstruktur (Euribor*/Bundesanleihen)



Marktbericht

Frankfurt, 03. Sep (Reuters) - Der Dax wird am Dienstag Berechnungen von Banken und Brokerhäusern zufolge kaum verändert starten. Am Montag war er 0,1 Prozent höher bei 11.954 Punkten aus dem Handel gegangen. Im Mittelpunkt stehen dürften die Entwicklungen in Großbritannien: Dort tritt das Parlament zusammen, um über den bevorstehenden Brexit zu beraten. Die Opposition und Rebellen in der konservativen Partei wollen einen ungeregelten EU-Austritt verhindern. Premierminister Boris Johnson lehnt aber eine Verschiebung des Brexit-Termins kategorisch ab.

Die jüngsten Zölle im Handelskrieg zwischen den USA und China lassen die europäischen Anleger weitgehend kalt. Der EuroStoxx 50 gewann am Montag 0,2 Prozent auf 3.433 Zähler. Am Sonntag traten die bereits angekündigten höheren US-Strafzölle auf chinesische Waren in Kraft; betroffen sind Konsumgüter wie Kopfhörer oder Schuhe. Auch China erhöhte die Abgaben vor allem für Agrargüter. In den USA blieben die Börsen am Montag wegen eines Feiertags geschlossen, die Umsätze in Europa waren daher gering. Das Pfund gab 0,8 Prozent nach und kostete mit 1,2060 Dollar so wenig wie seit fast zwei Wochen nicht mehr. Die britische Regierung droht Abweichlern des Brexit-Kurses in den Reihen der konservativen Abgeordneten mit Konsequenzen. Premierminister Boris Johnson kommt im Parlament nur auf eine Stimme Mehrheit. Medienberichten zufolge erwägt er inzwischen auch eine Neuwahl. Die Aussicht auf eine baldige Regierungsbildung in Italien ließ Anleger zu den Anleihen des Staates greifen. Die Rendite der zehnjährigen Papiere fiel im Gegenzug auf 0,958 Prozent. Ministerpräsident Giuseppe Conte sagte am Sonntag, er rechne damit, dass die Gespräche zwischen den Sozialdemokraten (PD) und der 5-Sterne-Bewegung bis spätestens Mittwoch abgeschlossen seien. Die deutschen Papiere rentierten mit minus 0,699 Prozent.

Die Sorgen wegen des Handelsstreits lassen die Anleger in Asien nicht los. Trotz der Ankündigung von US-Präsident Donald Trump, er strebe direkte Handelsgespräche mit China in diesem Monat an, gab es am Dienstag wenige Anzeichen für eine Entspannung. Die Regierung in Peking legte Beschwerde gegen die jüngsten US-Einfuhrzölle ein und erklärte, sie verletzen die Übereinkunft, die beide Länder beim G20-Gipfel in Osaka getroffen hätten. Der 225 Werte umfassende Nikkei-Index schloss unverändert bei 20.625 Zählern. In China gaben die Kurse etwas nach. Der MSCI-Index für die asiatischen Werte ohne Japan verlor 0,7 Prozent.

Wirtschaftsdaten heute

EWU: Erzeugerpreise (Jul)
USA: Markit-Flash-PMI verarb. Gewerbe,
ISM-Index verarb. Gewerbe (Aug)

Unternehmensdaten heute

Zumtobel (Q1), Home24 (Q2)

weitere wichtige Termine heute

Reserve Bank of Australia: Ergebnis der Sitzung des geldpolitischen Rates

UK: Erste Sitzungswoche des Parlaments nach der Sommerpause

Disclaimer

Die in dieser Publikation enthaltenen Informationen beruhen auf öffentlich zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten. Eine Garantie für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Angaben übernehmen wir nicht, und keine Aussage in diesem Bericht ist als solche Garantie zu verstehen. Alle Meinungsäußerungen geben die aktuelle Einschätzung des Verfassers/der Verfasserin wieder und stellen nicht notwendigerweise die Meinung der Sparkasse KölnBonn dar. Die in dieser Veröffentlichung zum Ausdruck gebrachten Meinungen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Weder die Abteilung Wertpapiergeschäft/Kapitalmarktanalyse noch die Sparkasse KölnBonn übernehmen irgendeine Art von Haftung für die Verwendung dieser Publikation oder deren Inhalt. Diese Veröffentlichung ist ausschließlich zur Information für Kunden bestimmt. Sie ersetzt keinesfalls die persönliche anleger- und objektgerechte Beratung und stellt auch keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder Rechten dar. In der Bereitstellung der Informationen liegt insbesondere kein Angebot zum Abschluss eines Beratungsvertrages. Vor einer Disposition von Finanzinstrumenten wenden Sie sich bitte an Ihren Bankberater oder Vermögensverwalter. Weder diese Veröffentlichung noch ihr Inhalt noch eine Kopie dieser Veröffentlichung darf ohne die vorherige ausdrückliche Erlaubnis der Sparkasse KölnBonn auf irgendeine Weise verändert oder an Dritte verteilt oder übermittelt werden. Mit der Annahme dieser Veröffentlichung wird die Zustimmung zur Einhaltung der o.g. Bestimmung gegeben.

Die Informationen auf dieser Webseite wurden lediglich auf die Vereinbarkeit mit deutschem Recht geprüft. In einigen ausländischen Rechtsordnungen ist die Verbreitung derartiger Informationen unter Umständen gesetzlichen Restriktionen unterworfen. Die vorstehenden Informationen richten sich daher nicht an natürliche oder juristische Personen, deren Wohn- oder Geschäftssitz einer ausländischen Rechtsordnung unterliegt, die für die Verbreitung derartiger Informationen Beschränkungen vorsieht.

Die Performance von Finanzinstrumenten in der Vergangenheit lässt keine zwingenden Rückschlüsse auf die zukünftige Performance zu. Insbesondere besteht keine Garantie, dass ein genanntes Finanzinstrument eine günstige Anlagerendite erzielt.